

Meine Horror-Kurzgeschichten

von HermineG

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/horror-krimi/quiz68/16183>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier schreibe ich meine Kurzgeschichten rein, lest sie euch gerne durch. Aber bitte verurteilt mich nicht, wenn etwas keinen Sinn ergibt oder es euch nicht gefällt. Jeder hat seine eigene Meinung.

Kapitel 1

Hallo, mein Name ist HermineG. Ich schreibe in meiner Freizeit gerne Kurzgeschichten, meistens Horror und mit offenem Ende. Also, wenn ihr offene Enden nicht mögt oder ihr euch leicht Gruselt, einfach nicht weiter lesen. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und hoffe, dass ich hier ab und zu eine neue Geschichte einfügen werde.

Viel Spaß!

Kapitel 2

Horror Nacht

Endlich 18! stand auf dem Plakat vor unserer Haustür. Das würde ein toller Geburtstag werden. Überall erklangen Lacher. Doch auf einmal tauchten Charlie und seine Gang auf. Das bedeutete nichts gutes. Als erstes zerstachen sie alle Luftballons, dann kippten sie die Bowle aus und zu guter Letzt schnappten sie sich die Torte und warfen sie auf mein neues Kleid. Was zu viel war war zu viel, ich ging auf Charlie zu und gab ihm eine saftige Ohrfeige. Charlie sah aus, als wenn man ihm einen Eimer Eiswasser über den Kopf geschüttet hätte. Wütend rannte er davon und meine Gäste feierten mich. Die Party endete erst weit nach Mitternacht. In meinem Bett beglückwünschte ich mich zu meinem tollen Freunden. Charlie hatte ich schon wieder vergessen. Am nächsten Tag schlief ich lange. Der Tag war ein Faulenzertag, ich hing die ganze Zeit nur rum und schlief viel. Das führte dazu, dass ich Nachts nicht schlafen konnte. Am Fenster rüttelte der Wind und ich konnte den Vollmond sehen. Da hörte ich ein heulen, draußen vor meinem Fenster. Ich sah nach draußen und was ich da sah, verschlug mir die Sprache.

Kapitel 3

Schulabtraum

Neulich kam ich in die Schule. Alles war normal, bis ich durch die Lautsprecher die Stimme unserer gruseligen Schulleiterin Mrs Bloodstrom hörte: „Katherin Rivers bitte zur Direktorin.“ Meine Klassenkameraden sahen mich Neugierig, besorgt, verängstigt und irgendwie auch wütend an. „Na los Katy“, sagte Mrs Phillips unsere Naturwissenschaftslehrerin. Niedergeschlagen schlurfte ich aus der Klasse. Aus meiner Klasse war noch keiner zu Direktorin gerufen worden. Ich überlegte ob ich einfach umdrehen sollte, aber da stand ich schon vor dem Büro von Mrs Bloodstrom. Ich klopfte. Eine Minute passierte gar nichts, und ich überlegte, ob ich wieder gehen sollte, da erklang die Stimme von Mrs Bloodstrom: „Tritt ein Katherin Rivers.“ Ich trat ein und die Tür fiel beunruhigender Weise mit einem Knall zu. Ich sah in die kalten grauen Augen von Mrs Bloodstrom und wusste, ich war die nächste.

Kapitel 4

~

Kapitel 5

~